

## 5. Quartal

**Thema:** **Unterricht und Schule nach außen öffnen**  
**Zwischenbilanz auf dem Weg zur lebenslang lernenden Lehrkraft**

**Praxisfragen:** **Wie kann ich Unterrichtsgänge und Klassenfahrten sinnvoll in Unterricht und Schule einbinden?**  
**Wie kann ich im System Schule dazu beitragen, Schülerinnen und Schüler optimal auf das Berufsleben vorzubereiten?**  
**Was muss ich nach Reflexion der Handlungsfelder noch verbessern, um den beruflichen Alltag auf Dauer gut zu bewältigen?**  
**Wie gelingt es mir, berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen situationsbezogen und permanent zu reflektieren?**

Inhalte/ Themen	Handlungsfeld <sup>1</sup> : Konkretionen/ Kompetenzen und Standards (S) <sup>2</sup>
<b>Außerschulische Lernorte</b> • Mit Schülerinnen und Schülern unterwegs: Richtlinien für	E: Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen

<sup>1</sup> Die Handlungsfelder entsprechen dem Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und in den Ausbildungsschulen des MSW vom 2021 und werden wie folgt abgekürzt: U: **Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen**, E: **Den Erziehungs- und Bildungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen**, L: **Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen**, B: **Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte beraten**, S: **Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten**. Es sind die jeweils dem Inhalt entsprechenden Konkretionen des jeweiligen Handlungsfeldes aufgeführt.

<sup>2</sup> Die Kompetenzen (abgekürzt K) und Standards (abgekürzt S) entsprechen den an den KMK – Standards orientierten **Kompetenzen im Kerncurriculum für die Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst** und den **Standards in der Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP) 2021, Anlage 1**. Dabei folgt die Nummerierung der Kompetenzen (K) und Standards (S) der Reihenfolge in der Anlage 1 der OVP.

**Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Düsseldorf**  
**Seminar HRSGe**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulfahrten, Richtlinien für Sicherheit im Schulsport</li> <li>• Planung, Durchführung, Nachbereitung von Unterrichtsgängen und Klassenfahrten?</li> </ul>	<p>S: An der Kooperation mit externen Einrichtungen sowie multiprofessionellen Teams anlassbezogen mitwirken (z.B. Berufsberatung, schulpsychologische Beratung u.a.)</p> <p><b>Kompetenz 2:</b>  <b>Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen S: 1, 4</b></p> <p><b>Kompetenz 5:</b>  <b>Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. S: 3</b></p> <p><b>Kompetenz 7:</b>  <b>Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. S: 6</b></p> <p><b>Kompetenz 10:</b>  <b>Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. S: 6</b></p> <p><b>Kompetenz 11:</b>  <b>Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. S: 3</b></p>
<p><b>Berufswahlorientierung - eine wichtige Aufgabe von Schule</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulische Konzepte der beruflichen Orientierung</li> <li>• KAoA, KAoA-Star, Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler ohne regulären Schulabschluss</li> <li>• Auswertung mit Blick auf die Konsequenzen für schulische Berufsorientierung und Fachunterricht (soziale, fachliche, und sprachliche Anforderungen in Ausbildungsberufen)</li> </ul>	<p>E: Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren</p> <p>B: An der Kooperation mit externen Einrichtungen sowie multiprofessionellen Teams anlassbezogen mitwirken (z.B. Berufsberatung, schulpsychologische Beratung u.a.)</p>
<p><b>Mögliche Impulse zur Reflexion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Konsequenzen ziehe ich aus den Erkenntnissen zur beruflichen Orientierung für mein persönliches Lehrerhandeln?</li> </ul>	<p><b>Kompetenz 4:</b>  <b>Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. S: 1, 2</b></p> <p><b>Kompetenz 7:</b>  <b>Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie</b></p>

**Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Düsseldorf**  
**Seminar HRSGe**

	fordern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. S: 5,6,7
<p><b>Klassenlehrer oder Klassenlehrerin sein – Was kommt da auf mich zu?</b>  Spiralcurriculare Reflexion ausgewählter Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Die ersten Tage in der eigenen Klasse, Gestaltung von Lernräumen, Elternabende, Klassenfahrten...</li> </ul>	<p>E: Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren</p> <p>E: Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</p> <p>E: Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten</p> <p><b>Kompetenz 5:</b>  Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. S: 1,3,4</p> <p><b>Kompetenz 6:</b>  Lehrkräfte finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wertschätzenden Umgang bei. S: 1,2,3</p>
<p><b>Fit für die Prüfung? – Individueller Kompetenzcheck</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der zurückliegenden Ausbildung anhand der Handlungsfelder des Kerncurriculums mit Hilfe verschiedener Reflexionswerkzeuge</li> <li>• Start der Vorbereitung auf die Prüfung: individuelle und kooperative Aufarbeitung von Kompetenzdefiziten</li> <li>• Vertiefender Blick auf die Rechte und Pflichten von Lehrer/innen: Berufs- und Beamtenrecht, ADO, Schulgesetz insbesondere Mitbestimmungsgremien</li> <li>• Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung – Lehrkräfte in der digitalisierten Welt: Kritische Reflexion der eigenen im Vorbereitungsdienst erworbenen Kompetenzen</li> </ul>	<p>Handlungsfelder U, E, L, B, S</p> <p>S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p><b>Alle Kompetenzen und Standards</b></p>

**Mögliche Impulse zur Reflexion:**

- Welche Kompetenzen habe ich in den einzelnen Handlungsfeldern erworben?
- Wo sind meine Stärken und Schwächen?
- Welche der vielfältigen Reflexionswerkzeuge können mir bei meiner lebenslangen Selbstreflexion am besten helfen?